



Informationen des Fachbereiches Gesundheit der Region Hannover gemäß der niedersächsischen Badegewässerverordnung.

LAGE

Der Baggersee an dessen Ufer das Strandbad Hemmingen zum Baden einlädt, liegt in direkter Nähe westlich zu den Ricklinger Kiesteichen im Landschaftsschutzgebiet „Obere Leine“. Die privat betriebene Badestelle bietet eine Liegewiese, die direkt an den großzügig gestalteten Strand anschließt. Der seichte Einstieg ins Gewässer bietet auch Nichtschwimmern die Möglichkeit sich abzukühlen. In der Badesaison ist immer eine Badeaufsicht vor Ort. Neben dem Badespaß locken ein Bistro-Café mit kühlen Getränken, Snacks und exotischen Drinks, sowie abwechslungsreiche Veranstaltungen.

INFOPROFIL

Der See ist umgeben von einem Mischgebiet aus Wohnbebauung und landwirtschaftlichen Flächen.

Der Fachbereich Gesundheit als zuständige Behörde führt regelmäßige Untersuchungen des Badegewässers an der Badestelle durch. Vor Saisonbeginn wird die erste Badegewässerprobe genommen. Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September wird einmal im Monat beprobt. Das Wasser wird auf die Indikatorbakterien Escherichia coli und intestinale Enterokokken untersucht. Diese Ergebnisse werden unter anderem auf der Seite www.hannover.de und im Badegewässerportal des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes veröffentlicht.

Erlangt die Behörde Kenntnis über das Auftreten der Massenvermehrung von Blaualgen, erfolgt eine Untersuchung des Wassers auf Blaualgen und gegebenenfalls eine offizielle Warnung vor akutem Auftreten von Blaualgen. Werden giftbildende Blaualgen in großen Mengen festgestellt, wird ein Badeverbot ausgesprochen und vor Ort sowie im Internet veröffentlicht.

ERREICHBARKEIT:



EINSTUFUNG GEMÄSS EU-RICHTLINIE

Ausgezeichnete Badegewässerqualität

- ★★★★★ ausgezeichnet
- ★★★★ gut
- ★★★ ausreichend
- ★★ mangelhaft

BEWERTUNG

Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badewasserqualität befürchten lassen. Das Verschmutzungspotential wird als gering bewertet. Massenentwicklungen an Blaualgen wurden an diesem Gewässer in den zurückliegenden Jahren nur gelegentlich beobachtet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung wird daher als leicht erhöht eingeschätzt.

Eine Massenentwicklung an Makroalgen und Phytoplankton wurde in dem Gewässer in den letzten Jahren nicht beobachtet und wird in absehbarer Zeit nicht erwartet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung wird als gering eingeschätzt.

STECKBRIEF

Gewässerfläche:	4 ha
maximale Tiefe:	6 m
Länge der Badestelle:	100 m
Gastronomie:	Bistro, Café
Sanitäre Einrichtungen:	Toiletten, Duschen, Umkleiden